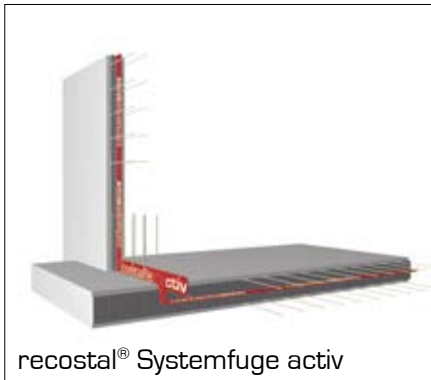
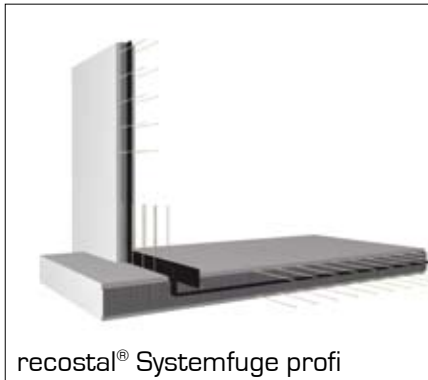


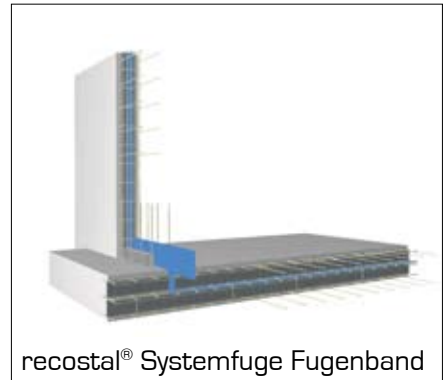
recostal® Systemfuge



recostal® Systemfuge activ

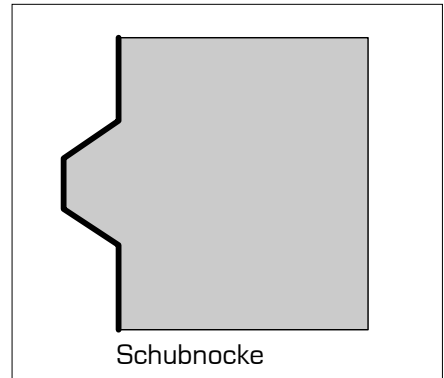


recostal® Systemfuge profi

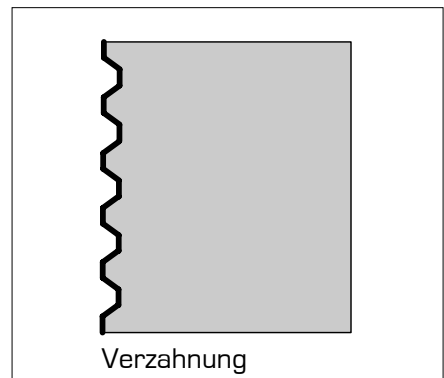


recostal® Systemfuge Fugenband

- „recostal® Systemfuge“ ist eine breite Palette an Abschalelementen
- die verschiedene Abdichtungssysteme werkseitig integriert haben und dadurch schnell und sicher in der Montage sind und die Abdichtung absolut lagesicher halten
 - die selbsttragend für alle Höhen ausgeführt werden können
 - deren Oberfläche im allgemeinen der höchsten Kategorie, der verzahnten Fuge (ÖNORM B4700) entspricht
 - die Systemprodukte für sämtliche Übergänge und Arbeitsfugen (Boden/Boden, Boden/Wand, Wand/Wand) beinhalten und so einen Wechsel im Abdichtungssystem unnötig machen



Schubnocke



Verzahnung

recostal®-Trapezprofil

recostal® Abschalelemente werden aus trapezprofilertem Streckmetall hergestellt. Die 25 mm tiefe Profilierung erfüllt die europäischen Forderungen für eine monolithische Fugenausbildung. Durch das feinmaschige Streckgitter entsteht zusätzlich eine betonraue Oberflächenstruktur für eine optimale Verbundwirkung. Die Kombination aus Trapezprofilierung und Oberflächenstruktur erfüllt den höchsten technischen Anspruch für die Ausbildung einer Arbeitsfuge.

Statik

ÖNORM B4700 3.4.4.5 Schubfugen:

Die ÖNORM B4700 unterscheidet die Ausbildungen von Fugenoberflächen in drei verschiedenen Kategorien, wobei die verzahnte Fugenoberfläche die höchste Kategorie darstellt.

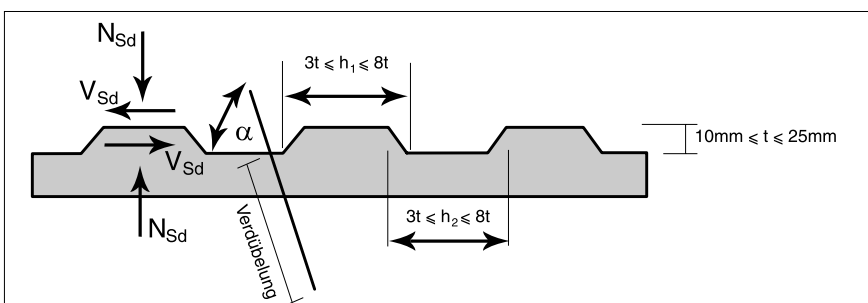
glatte Fugenoberfläche

sandgestrahlte Fugenoberfläche

verzahnte od. HDW-gestrahlte Fugenoberfläche

Das recostal®-Trapezprofil entspricht der Geometrie der verzahnten Fuge nach ÖNORM B4700 (Bild 24). Die verzahnte Fuge gilt lt. ÖNORM B4700 als steifer Verbund.

Bild 24:



ÖNORM B4700 Pkt. 3.4.4.5 Schubfugen

Bemessungsgleichung:

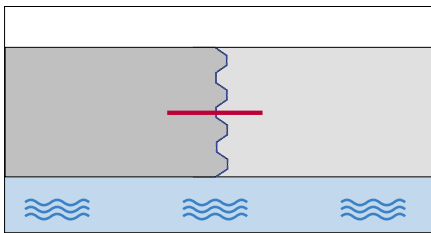
$$\tau_{Rd} = \kappa_1 \cdot \tau_d + \rho \cdot \kappa_2 \cdot f_{yd} \cdot (\mu \cdot \sin\alpha + \cos\alpha) + \sigma_n + \rho \cdot \kappa_3 \cdot \sqrt{f_{cd}} \cdot f_{cd} \cdot \sin\alpha \leq \beta \cdot v \cdot f_{cd}$$

τ_d	Rechenwert der Schubspannung	σ_n	Spannungen (Druckspannung positiv) infolge Normalkraft
ρ	Bewehrungsgrad = A_s/A_{Fuge}	f_{cd}	Bemessungswert der Betondruckfestigkeit
f_{yd}	Bemessungswert der Streckgrenze des Bewehrungsstahls	v	Wirksamkeitsfaktor für die Betondruckstrebenkraft (Formel 25)

Beiwerte für die Bemessungsgleichung:

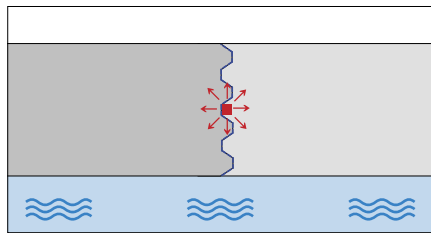
Oberflächenbeschaffenheit	κ_1	κ_2	κ_3	μ		β
				$f_{cw} \geq 20 \text{ N/mm}^2$	$f_{cw} \geq 40 \text{ N/mm}^2$	
verzahnt/HDW-gestrahlt	2	0,5	1	0,8	1,0	0,4
sandgestrahlt	0	0,5	1,1	0,7		0,3
glatt	0	0	1,5	0,5		0,2

Wirkungsprinzipien



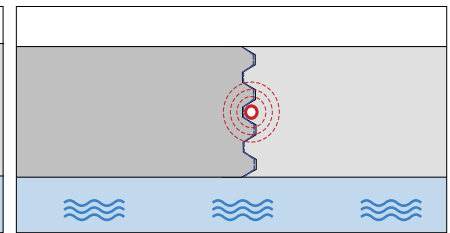
System 1 Einbettungsprinzip

saubere Einbettung des Profils und Haftung mit dem Beton
Produktgruppe: Fugenbleche



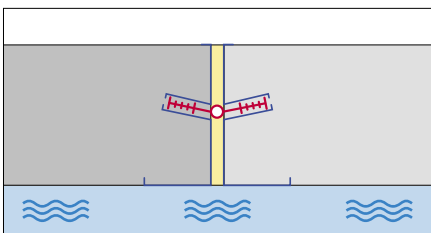
System 2 Quellprinzip

durch Volumsvergrößerung Aufbau von Quelldruck
Produktgruppe: quellfähige Fugenbänder



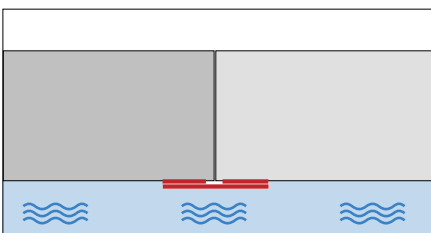
System 3 Verfüllprinzip

füllen etwaiger Hohlräume mit Injektionsmaterial
Produktgruppe: verpresste Injektionsschläuche



System 4 Labyrinthprinzip

Verlängerung des Wasserumlaufweges
Produktgruppe: Fugenbänder



System 5 Adhäsionsprinzip

Klebeverbund zwischen der Abdichtung und dem Beton
Produktgruppe: streifenförmige geklebte Abdichtung